

„Protectulus“: Zum Schmunzeln

Kreuzmoorer Theatergruppe feiert am 23. Januar in Südbollenhagen Premiere

Mit dem „Protectulus“ wird die Theatergruppe des Boßel- und Klootschießervereins Kreuzmoor viele Theaterfans erfreuen. Premiere ist am 23. Januar.

Von Hans Wilkens

Südbollenhagen. Eigentlich ist „De Protectulus“ ein hochdeutsches Theaterstück, das der Autor Peter Landstorfer aus Süddeutschland geschrieben hat. Das hier bisher unbekannte Stück hat Wilfried Lösekann aus Elsfleth ins Plattdeutsche übersetzt. Jetzt wird es in Südbollenhagen erstmals aufgeführt und wird bei den Theaterfreunden wohl Interesse finden.

Die Theatergruppe, die auch im vergangenen Jahr mit dem Stück „Dat Inserat“ einen großen Erfolg verbuchen konnte, hofft auch diesmal auf die treuen Theaterfreunde aus der Wesermarsch, dem Ammerland und auch aus Friesland. Verbunden mit der Premiere ist der Festball. Und wer am 23. Januar keine Gelegenheit hat, sich dieses Stück anzuschauen, kann die weiteren Aufführungen am Sonntag, 31. Januar, um 20 Uhr, am Sonnabend, 6. Februar, 14 Uhr (Altennachmittag mit Kaffee und Kuchen) und am 7. Februar, 20 Uhr, besuchen. Eintrittskarten sind zu haben bei Heinz Kuck, Jaderberg, Telefon 685, bei Erwin Schindler, Telefon 591, und bei Bernd Hattermann, Kreuzmoor, Telefon 557.

Mit dem „Protectulus“ hat die Theatergruppe wieder einen guten Griff getan. Es wird viel zu lachen geben, denn die



Noch laufen die Proben. In dem heiteren Stück „De Protectulus“ spielen Sony Hofer, Margret Meyer, Hans-Georg Lübsen und Willi Höpken (von links nach rechts).

Bild: Hans Wilkens

bekannten Spieler werden das lustige Stück gekonnt in Szene setzen. Manche Stunden haben die Spieler für die Proben geopfert und auch bei dem starken Frost standen sie in warmer Kleidung im kalten Saal auf der Bühne. Zwischendurch wurden heiße Getränke aus der Thermokanne serviert, um die Spieler bei Laune zu halten. Auch sind einige Familienangehörige

mit dabei, um beim Bühnenbau mitzuhelpen.

In dem Stück gehen Gerd Ostendorf und sein Freund Heinz Grummer gerne zum Kartenspielen und sie müssen sich ihren Frauen gegenüber allerlei Ausreden einfallen lassen, um von zu Hause wegzukommen. Und dann hat Gerd auch noch das Pech, als er um einen Ochsen aus seinem Stall gespielt hat. „De Protectulus“,

der Schutzengel, bringt schließlich alles wieder ins Lot. Aber mehr soll hier nicht verraten werden. Regisseur Willi Höpken spielt selber mit. Außerdem sind dabei: Margret Meyer, Ina Martens (erstmals dabei), Sony Hofer, Silke Tapken, Hans-Georg Lübsen, Erwin Schindler und Jens Tapken. Topustersche ist Silke von Lienen und Inge Höpken macht Maske.